

An den
Bezirksrat Linden/Limmer
z.Hd. Herrn
Bezirksbürgermeister
W. Strohmeyer

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir sind eine Gruppe von ca. 15 Bürgerinnen und Bürgern aus Limmer, die sich vor einigen Wochen zusammengefunden haben, um das Vorhaben, eine Gedenkstätte zur Erinnerung an das ehemalige Frauen-KZ zu errichten, zu unterstützen.

Wir meinen, daß dieses Vorhaben nicht den Charakter eines bloß administrativen Aktes bekommen sollte, sondern daß deutlich gemacht werden muß, daß dies ein Anliegen ist, das breite Unterstützung aus der Bevölkerung braucht und verdient. Hierbei sind wir bereit mitzuwirken.

Wir möchten mit Ihnen gemeinsam Fragen der Gestaltung einer Gedenkstätte, mögliche Inschriften und mögliche Formen der Einweihung erörtern.

Wir denken, daß es wünschenswert ist, in Schulen und Vereinen unseres Stadtteils Interesse und Betroffenheit an dieser Vergangenheit zu wecken und möchten z.B. begleitende Unterrichtsprojekte in Schulen anregen.

Die ev.-luth. Kirchengemeinde St. Nicolai steht unserem Vorhaben bereits sehr aufgeschlossen gegenüber. Man ist dort bereit, die Thematik in den Konfirmandenunterricht einzubeziehen.

Begonnen haben wir selbst damit, Zeitzeugen zu ermitteln und Erinnerungen und Meinungen zu dokumentieren.

Wir hoffen, daß bei Ihnen ein Interesse an unseren Vorstellungen und Anregungen besteht und ein Meinungs austausch möglich wird.

Nachfolgend teilen wir Ihnen daher unsere Ansprechpersonen mit
und verbleiben mit freundlichen Grüßen.

Erika Rempel
Große Str. 7 b
Tel.: 210 30 61

Dr. Peter Engel
Sackmannstr. 27
Tel.: 210 0081

Horst Dralle
Sackmannstr. 15
Tel.: 210 44 76 (priv.)
162-2272 (dienstl.)

Erika Rempel

Engel

H. Dralle